„Der Schönheit ziemt's, als Sängerin
„Mit Jedem um den Preis zu ringen.
„Wie darfst du unaufhörlich singen?
„Ich schweig', und sieh, wie schön ich bin!"

„Daß ich nicht schön bin, seh' ich ein," —
Versetzt bescheiden Philomele, —
„Und sänge nicht in diesem Hain,
„Gefiel ich nicht durch meine Kehle."

„Doch du, der mich zu schweigen zwingt,
„Hör auf, dein Beyspiel stolz zu preisen;
„Der kann nicht singen, der nicht singt.
„Du hast nur Farben aufzuweisen."

Der Sperber und die Lerche.

Die kleine Lerche sah den blauen Himmel an,
Und schwebte singend hin und wieder,
Und ließ auf ihre Flur, sich langsam, singend nieder.
Ach! aber plötzlich schoß, mit schlagendem Gefieder,

Aus

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661